

Shakespeare, William: 3 (1590)

- 1 Sieh in dein Glas! Zum Bild, das es dir weist,
- 2 Sprich: Bild, nun mußt du auf dein Abbild denken.
- 3 Wenn du dich jetzt auffrischend nicht erneust,
- 4 Höhnst du die Welt, wirst Mutterrechte kränken.
- 5 Denn welcher Schönen unbestellter Schoß
- 6 Verschmäh't den Pflug wohl deiner Feldwirtschaft?
- 7 Wer wär in eigener Meinung je so groß,
- 8 Der Selbstsucht Grab zu sein, der Enkel Haft?
- 9 Du, deiner Mutter Spiegel, zauberst ihr
- 10 Der Jugendtage holden Lenz herbei:
- 11 So, trotz der Runzeln auch erscheint dir
- 12 Durch deines Alters Fenster einst dein Mai.
- 13 Doch, lebst du nur Vergessenheit zu erben,
- 14 Stirb einsam, und dein Bild wird mit dir sterben.

(Textopus: 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65729>)